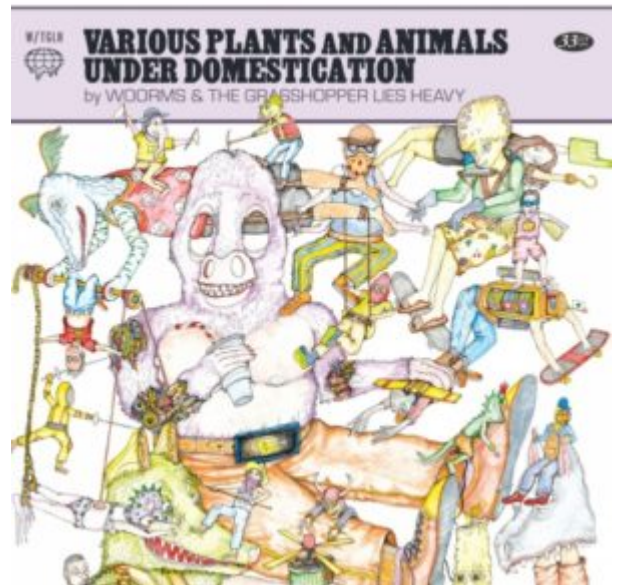


The Grasshopper Lies Heavy / Woorms – Various Plants And Animals Under Domestication (Split Release)

(39:38, Vinyl/MC/Digital, Forbidden Place Records, 2022)

Genauso wie sein Vorgänger „A Cult That Worships A God Of Death“ dürfte auch der neueste Output von The Grasshopper Lies Heavy nur in eingeschränkter Form für Leser von Betreutes Progen empfehlenswert sein. Denn wie schon auf dem im Juli 2021 erschienen Vorgängeralbum, zeigen die Texaner auch auf



„Various Plants And Animals Under Domestication“ zwei unterschiedliche Gesichter. Und auch heuer dürften die drei Einstiegslieder für ein Gros der Hörerschaft Grund genug sein, sich dem Rest des Albums nicht weiter zu widmen. Denn die sludgigen Noise-Attacken mit ihren walzenartigen monotonen Rhythmen und finsterem Scream-Gesang sind so ziemlich das Gegenteil von dem, was man normalerweise auf diesen Seiten zu finden sucht.

Doch auch im Jahre 2022 zahlt sich das Durchhaltevermögen der Hörerschaft aus, denn mit dem achtminütigen ‚Unending Mediocrity‘ hat es wieder mal ein Lied auf die Scheibe geschafft, das jede Person ansprechen sollte, die auf instrumentalen Post-Metal steht. Denn das Trio aus San Antonio kann nicht nur aggressiv und voll auf die Zwölf, sondern auch atmosphärisch und fast schon bedächtig.

,Ein Album wie eine Split-Vinyl‘ hatte der Autor schon in der Rezension zur letztjährigen Aufnahme geschrieben. Es ist eine Aussage, die auf „Various Plants And Animals Under Domestication“ noch weit mehr zutrifft, da sich die US-Amerikaner den Platz auf der Schallplatte mit ihren aus Louisiana stammenden Kollegen von Woorms teilen. Doch seltsamerweise verläuft der musikalische Split auf diesem Album weniger zwischen den Stücken der verschiedenen Künstler. So steht ,Unending Mediocrity‘ dem Beitrag von Woorms musikalisch viel näher, als den übrigen Stücken der Grasshüpfer. Bei deren ,Areola Borealis‘ handelt es sich nämlich um ein Monster von Track, dass trotz seiner Länge von mehr als 21 Minuten von nihilistischer Experimentierfreude geprägt ist. Ein Titel, der eher als Soundscape denn als Song im herkömmlichen Sinne bezeichnet werden kann und durch die Verbindung von Sludge, Doom, Noise, Naturgeräuschen, Akustikgitarre und entrücktem Gesang eine angsteinflößende Atmosphäre erzeugt.

Und deswegen gilt auch in diesem Falle wieder: man sollte diese Platte am besten mit den letzten beiden Titeln beginnen, da viele ansonsten niemals in den Genuss der starken letzten halben Stunde kommen werden.

Bewertung: 10/15 Punkte

Woorms / The Grasshopper Lies Heavy- „Various Plants and Animals Under Domestication“ by Forbidden Place Records



Credit: Jaime_Monzon

Tracklist:

1. The Grasshopper Lies Heavy – ‚Indifference Apocalypse‘ (4:24)
2. The Grasshopper Lies Heavy – ‚King of Opinion‘ (2:46)
3. The Grasshopper Lies Heavy – ‚Daun‘ (2:45)
4. The Grasshopper Lies Heavy – ‚Unending Mediocrity‘ (8:27)
5. Woorms – ‚Areola Borealis‘ (21:16)

Besetzung The Grasshopper Lies Heavy:

James Woodard (Gitarren, Gesang, Synths)

Oscar Moreno (Bass)

Steven Barrera (Schlagzeug)

Diskografie (Studioalben):

„Every Man For Himself And God Against All“ (2010)

„All Sadness, Grinning Into Flow“ (2014)

„We Shouldn’t Be Here b□/□w Façade of Niceity“ (2021)

„A Cult That Worships A God Of Death“ (2021)

Surftipps zu The Grasshopper Lies Heavy:

Facebook

Instagram

Twitter

MySpace

Bandcamp

Soundcloud
ReverbNation
YouTube
Spotify
Apple Music
Amazon Music
Deezer
Napster
Last.fm
Discogs
ArtistInfo
Prog Archives
Metal Archives

Rezension: „A Cult That Worships A God Of Death“ (2021)



Credit: Ensar Oytun Morgul

Besetzung Woorms:

John Robinson (Bass, Gesang)

Aaron Polk (Schlagzeug)

Joey Carbo (Gitarre, Gesang)

Diskografie (Studioalben):

„Slake“ (2019)

„Twitching, as Pray“ (2020)

Surftipps zu Woorms:

Homepage

Facebook

Instagram
Bandcamp
YouTube (*Joey Carbo*)
Spotify
Apple Music
Amazon Music
Deezer
Shazam
Last.fm
Discogs
ArtistInfo
Metal Archives

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Earsplit PR zur Verfügung gestellt.